



Freude bei den B-Jugend-Handballern des TV Voerde über den mit 500 Euro dotierten Sportpreis des Monats.

FOTO: HEIKO KEMPKEN

Der Zusammenhalt ist die Stärke

Die Handball-B-Jugend des TV Voerde erhielt den Sportpreis den Monats

Von Dominik Loth

Jugendwart Roland Gerke hätte sich im letzten Verbandsliga-Handballspiel so gern einen Sieg seiner B-Jugend gewünscht. Doch auch gegen die B II des ATV Biesel wurde es nichts mit einem Punkt. Beim 20:23 gestalteten die Voerder das Spiel knapp und konnten sich am Ende wenigstens damit trösten, dass dies die letzte Niederlage in dieser Liga war. Erfolglos war die Saison trotzdem nicht: Erstens, weil der Nachwuchs sich trotz der Pleiten gegen die ältere Konkurrenz spielerisch weiter entwickelte, und zweitens, weil die B-Jugend den mit 500 Euro dotierten Sportpreis des Monats März absahnte. Den hatte sich die Jugend-Mannschaft des TV Voerde schon allein deswegen verdient, weil sie bis zum Ende durchhielt.

„Die Saison ist nicht so verlaufen, wie wir es uns erhofft hatten. Ich finde es trotzdem schön, dass

die Mannschaft immer noch antritt“, zollte Gerke dem diesjährigen Aushängeschild der Jugendabteilung Respekt.

Herausforderung angenommen

Der Sprung war enorm: In der Vorsaison konnte sich die Mannschaft in der C-Jugend ebenfalls für die Verbandsliga qualifizieren und gut mithalten. Damals noch als HSG Voerde/Friedrichsfeld in der Liga aktiv, behaupteten die Handballer den sechsten Platz. Acht Siegen standen nur zehn Niederlagen gegenüber. Nach der Auflösung der Kooperation mit der SV 08/29 Friedrichsfeld nahm das größtenteils aus dem jüngeren Jahrgang bestehende Team die Herausforderung erneut an und qualifizierte sich für die Verbandsliga. Gegen die körperlich überlegene Konkurrenz aus Aldekerk, Velbert, Borken, Moers und Korschenbroich hatten die Voerder einen schweren Stand. Allen voran die beiden

„Die Mannschaft hat nie aufgegeben.“

Markus Zawistowski lobt den Einsatz trotz sportlichen Misserfolgs.

Außenspieler Janes Hüsken und Jonas Rimböck, die eigentlich noch in der C-Jugend spielen konnten. Genauso wie den beiden Jüngsten bescheinigte Trainer Paul Graf den Spielern einen sichtbaren Fortschritt: „Man konnte von Spiel zu Spiel eine sportliche Entwicklung sehen.“ Dessen Trainerkollege Markus Zawistowski konnte sich dem Lob nur anschließen: „Das war eine schwere Saison, aber trotzdem hat die Mannschaft nie aufgegeben.“ Ungeachtet der Bilanz können die Voerder stolz darauf sein, sich zweimal hintereinander für die Verbandsliga qualifiziert zu haben.

Die Mannschaft drücke die Ver-

einsphilosophie aus, betonte Roland Gerke: „Wir setzen viel auf den Zusammenhalt.“ Und den habe das Team um Kapitän Torben Mömken, Torwart Jen Tenorth, Lars Krause, Pascal Petter, Leon Printz, Lukas Gerke, Maurice Lefort, Gianluca Pollmann sowie Hüsken und Rimböck tadellos demonstriert. Nur der Halblinke Veli Ademi zog sich nach der Hinrunde kurzzeitig zurück, ist mittlerweile aber wieder dabei. Derzeit setzt Ademi ein gebrochener Arm außer Gefecht.

In der kommenden Saison wird die Mannschaft voraussichtlich nicht an der Qualifikationsrunde teilnehmen, da Mömken und Lefort in die A-Jugend gehen. Dennoch hofft der TVV, dass der Voerder Nachwuchs, der seit Jahren zusammenspielt, seinem Verein treu bleibt, damit in naher Zukunft die erste Mannschaft (1. Kreisklasse) von der nun ausgezeichneten Jugendarbeit profitiert.